

Christian Stolte, 28.04.2021, Berlin

ENERGIEEFFIZIENZ- UND KLIMASCHUTZZIELE: WELCHE BEDEUTUNG HAT DER GEBÄUDEBESTAND?



POLITISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

DER DEUTSCHE GEBÄUDEBESTAND UND SEIN VERBRAUCH

Wohngebäude



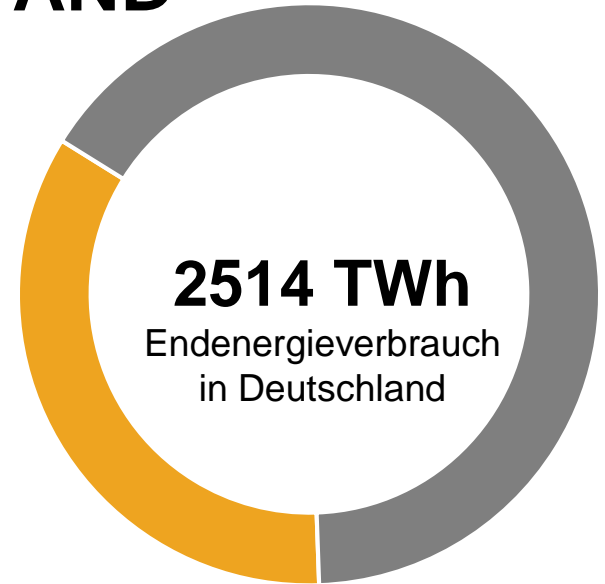
Nichtwohngebäude (GEG-Relevant)



Anteil am Gebäudeenergieverbrauch

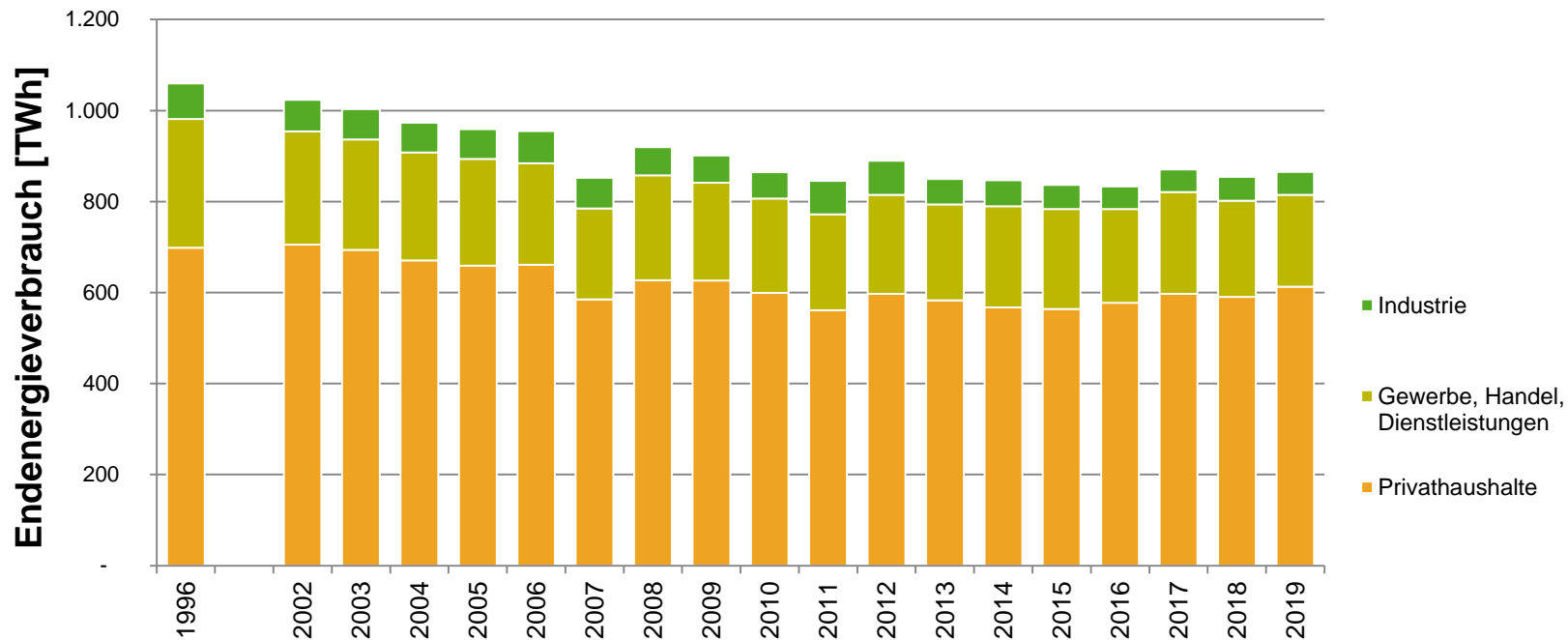


Quellen: dena-Gebäudereport 2021; Datenquelle: DESTATIS, BMWi-Energiedaten, IWU ENOB:DataNWG, 2021



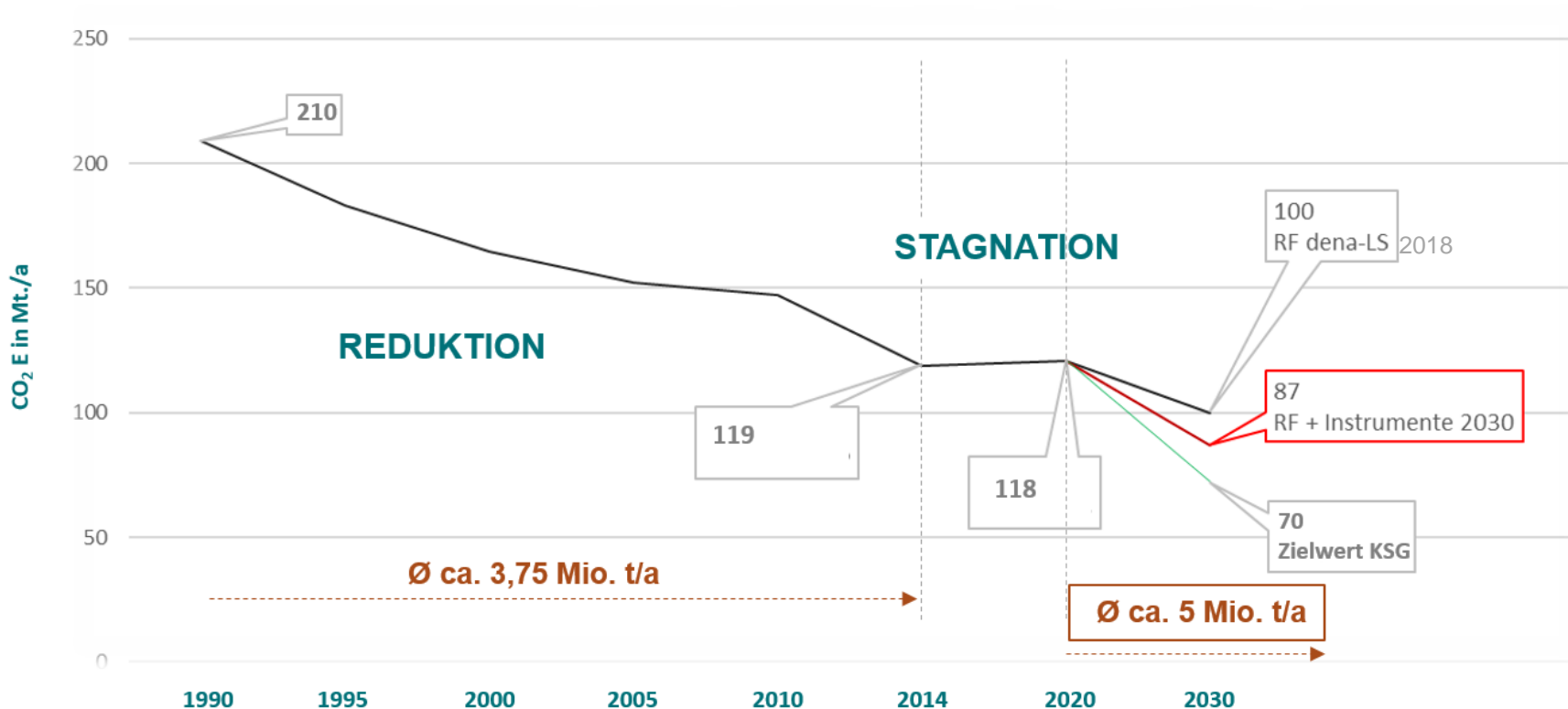
davon verbraucht der
Gebäudebestand
865 TWh

ENTWICKLUNG ENDENERGIEVERBRAUCH RAUMWÄRME UND WARMWASSER



(WG + NWG) von 2002 bis 2019 im Vergleich zum Jahr 1996 (Raumwärme klimabereinigt)

GEBÄUDE-ENERGIEWENDE: PFADE BIS 2030



Quelle: gea

BUNDES-KLIMASCHUTZGESETZ (KSG)

- **Jährliche Minderungsziele (Jahresemissionsmengen) für alle Sektoren bis 2030**
- **Monitoring durch das Umweltbundesamt**
 - Erster Bericht wurde im März 2021 veröffentlicht
- **Bei Nachsteuerungsbedarf: Vorlegung von Sofortprogrammen durch zuständige Ministerien**



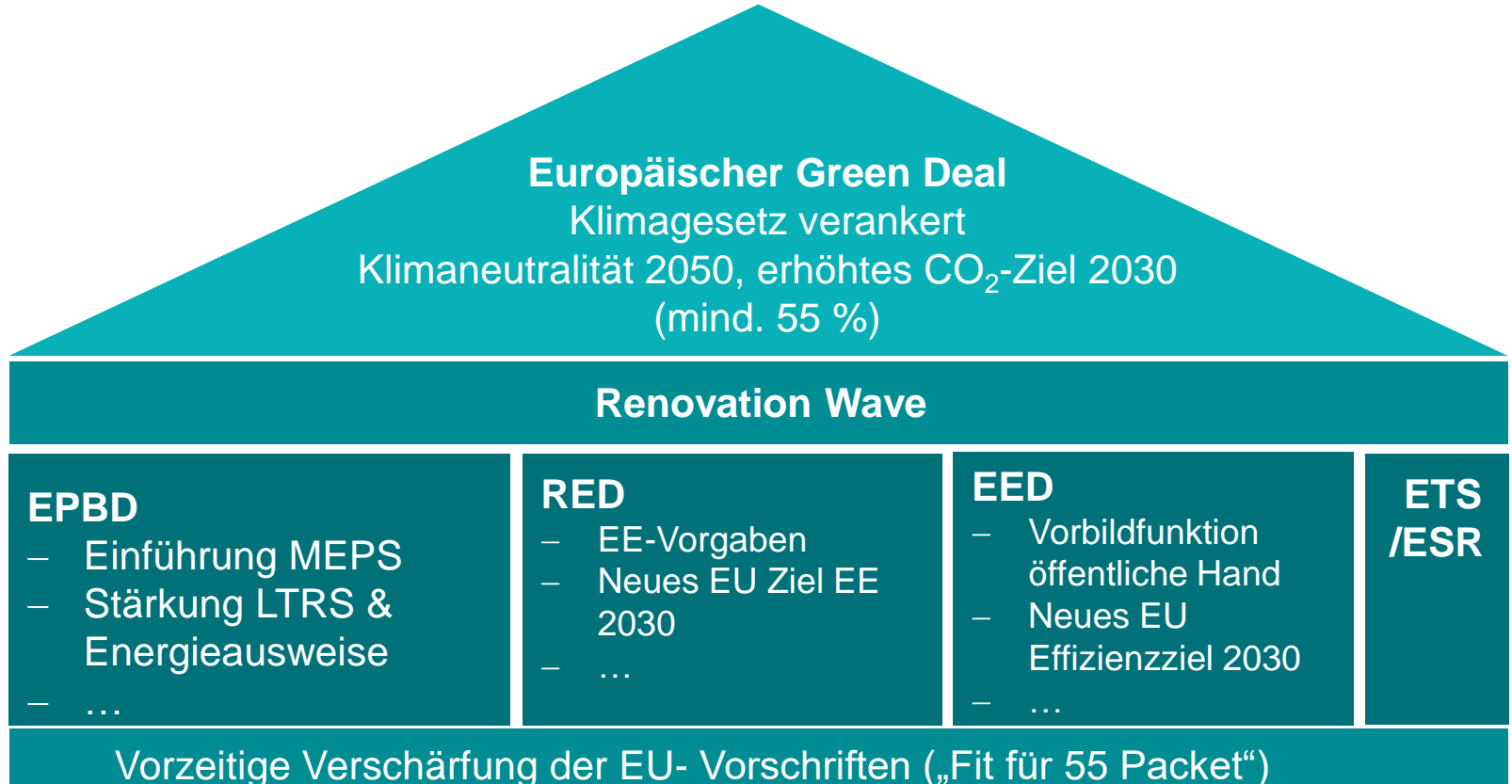
Quelle: unsplash

KLIMASCHUTZGESETZ ZIELERREICHUNG 2020

HANDLUNGSFELD	1990	ZIEL 2020	IST 2020	
		Mio. t CO ₂		Differenz
Energiewirtschaft	466	280	221	- 59
Gebäude	210	118	120	+ 2
Verkehr	164	150	146	- 4
Industrie	284	186	178	- 8
Landwirtschaft	90	70	66	- 4
Sonstige	38	9	8	- 0,1
GESAMT	1252	813	739	- 74

Quelle: Umweltbundesamt

DER EUROPÄISCHE RAHMEN



A glass globe sits on a patch of green grass. In the background, a bright sun creates a lens flare effect, illuminating the scene. The globe is the central focus, reflecting the surrounding greenery and light. The overall mood is bright and natural.

BEDEUTUNG DER DATENBASIS FÜR POLITISCHE UND FACHLICHE PROZESSE

STATUS: ENERGIEWENDE BEI NICHTWOHNGBÄUDEN (NWG)

- **Wo stehen wir? Datenlage oft vage, Erfolge schwer messbar**
- **Öffentliche Wahrnehmung zielt bei den Gebäuden allem auf Wohngebäude**
- **„NWG“ sind keine einheitliche Gebäudekulisse**
- **Nutzer und Nutzung sind sehr unterschiedlich –
branchenweise Betrachtung ist notwendig**



Quelle: unsplash

→ Das Fragezeichen ist etwas kleiner geworden.
Gebäudetypen- und zielgruppenspezifische Konzepte und Ansprachen notwendig

POLITISCHER DREIKLANG ZUR ZIELERREICHUNG



Förderung



Beratung und
Kommunikation



Ordnungsrecht

- **Zielgerichtete Förderung**
 - Fokus auf Typologien oder Regionen möglich
- **Kenntnis über Betreiber und Akteure**
 - Sichtbarkeit von Potenzialen und Notwendigkeiten
- **Steuerung Ordnungsrecht unter Berücksichtigung der Baualtersklassen**

BESSERE MÖGLICHKEIT, POLITISCHE INSTRUMENTE ZU ENTWICKELN

➤ **Instrumente (Fordern und Fördern) könnten nach NWG-Gebäudetypen differenziert weiterentwickelt werden, Beispiel-Ansätze:**

- RLT-Anlagenoptimierung gezielt in Bürogebäuden, Beherbergung / Gastronomie und Produktionsgebäuden (Anteil RLT-Anlagen jeweils rund 15 % bis 20 %)
- RLT-Installationsanreize für Schulen und Hochschulen (2,5 % bis 5 %)

➤ **Passgenaues Ordnungsrecht, z.B.**

- Ableitung schärferer bedingter Anforderungen bei Maßnahmen an der Gebäudehülle („wenn schon, denn schon“)

➤ **Auf Eigentümergruppen / Gebäudetypen zugeschnittene Maßnahmen**

BESSERE DATENBASIS FÜR POLITISCHE STEUERUNG

- **Bessere Potenzialermittlung möglich, dadurch gezieltere Instrumentenentwicklung, z.B.**
 - Ermittlung nutzbarer PV-Potenziale an Dach und Fassade je Gebäudetyp
- **Bessere Benchmarks, besseres Monitoring der Marktaktivität**
- **Genauere Abschätzung von Kapazitäten, benötigten Ressourcen und Qualifikationsbedarf**
- **Einschätzung der Wirksamkeit von kurzfristigen Maßnahmen**

GUTE GRUNDLAGE FÜR WEITERE FACHLICHE ENTWICKLUNGEN

- **Fachliche Fokussierung auf Gebäudetypen möglich**
 - Differenziertes Bild von Technik in NWG ermöglicht Entwicklung zugeschnittener Tools
 - Ansätze für mehr WP in NWG entwickeln
- **Basis für Entwicklung von Qualifizierungsangeboten für Planer und Handwerker**
- **Zielgruppenspezifische Konzepte (Ansprache Betreiber und Akteure)**



Quelle: unsplash

ÜBERTRAGBARKEIT VON ANSÄTZEN DER WOHNGEBÄUDE AUF NWG



iSFP für NWG

- Standardisiertes Instrument für „einfache“ Gebäudetypologien wie z.B. Verwaltungen, Büros oder Schulen
- Langfristige strategische Planung auf Einzelgebäudeebene



Serieller Sanieren NWG

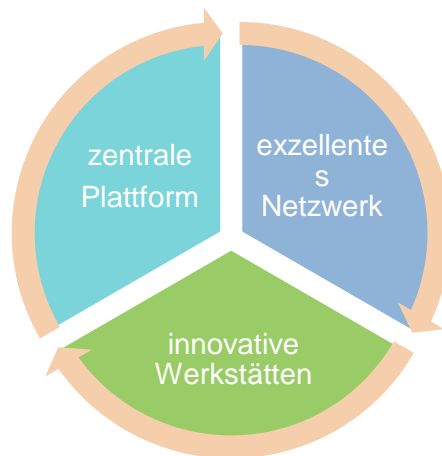
- Digitalisierung der Bauprozesse
- Vorgefertigte Fassadenelemente, Dach und Haustechnik

DAS „EXPERTENZENTRUM“ ALS VERBINDUNG ZU DEN EXPERTEN

➔ Das „Expertenzentrum“ bietet Zugang zum Thema Klimaschutz in Gebäuden in drei Bereichen

Plattform

Wissen und Aktivitäten aufbereiten, bündeln, Serviceangebote bereitstellen



Netzwerk

Impulse und Fragen der Marktakteure aufnehmen, Wissen multiplizieren

Werkstätten

Wissen aufbauen, innovative Themen und Instrumente weiterentwickeln

➔ Angebot auf Basis der IWU-NWG-Studie ausweiten

DENA-ESC-MODELLVORHABEN SEIT 2019



→ Gebäudekulisse auf Basis der IWU-NWG-Studie repräsentativ anpassen

- ➔ 57 Liegenschaften umfassen mehr als 160 Gebäude
- ➔ Zehn ESC-Modellprojekte werden über alle Phasen begleitet und durch erfahrene Berater unterstützt
- ➔ Von Orientierungsberatung über Ausschreibung und Vergabe bis Planung und Umsetzung
- ➔ Auswertung von Hemmnissen und Erfolgsfaktoren → Ableiten von Optimierungen

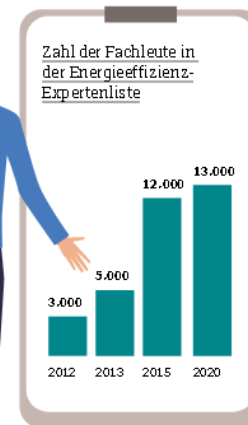
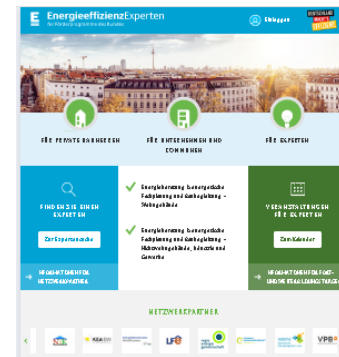
DIE ENERGIEEFFIZIENZ-EXPERTENLISTE



Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes (EEE-Liste) ist ein bundesweites Verzeichnis nachweislich qualifizierter Fachleute für energieeffizientes Bauen und Sanieren

- Expertinnen und Experten decken das gesamte Gebäudespektrum ab – von Privathäusern über kommunale und gewerbliche Gebäude bis hin zu Baudenkmälern
- Rund 13.000 Fachleute sind gelistet
- Rund 4.000 Weiterbildungen im Jahr werden für die Energieberaterinnen und -berater im Fortbildungskalender angeboten
- Mehr unter www.energie-effizienz-experten.de

→ Fokussierung der Weiterbildungsanforderungen an den Erkenntnissen der IWU-NWG-Studie



WICHTIGES INFORMATIONEN
Zur EEE-Liste
Die EEE-Liste ist ein Verzeichnis von qualifizierten Energieeffizienz-Experten, die für die Beratung und Begleitung von Gebäuden bei der Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen qualifiziert sind. Die EEE-Liste ist ein bundesweites Verzeichnis, das von der Bundesregierung und den Bundesländern gemeinsam erstellt wird. Die EEE-Liste ist ein wichtiges Instrument zur Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen in Gebäuden. Die EEE-Liste ist ein wichtiges Instrument zur Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen in Gebäuden.

NÄCHSTE SCHRITTE

- 1. Erkenntnisse aufbereiten („Was können wir noch lernen?“)
- 2. Erkenntnisse absichern und vertiefen („Wie können wir Sicherheit gewinnen?“)
- 3. Untersuchungen ausweiten („Wo gibt es weitere Erkenntnislücken?“)

→ Weiter machen!

....und eine Datenbank aufbauen!

VIELEN DANK

Christian Stolte

stolte@dena.de

www.dena.de